



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*
Stein, Holz und Glas
Materialien des Kölner
Doms
18. September 2018 (Di.)

Einladung

Über die geistige Schau des Kölner Doms ist viel gesagt und geschrieben worden. Und doch bestünde seine spirituelle Dimension nicht, ohne dass sie mittels handwerklicher Fertigkeiten aus Stein, Holz, Metall oder Glas in eine Anschauung und damit erst zu ihrer Wirkung und Aussage gebracht worden wäre. Daher sollen die unterschiedlichsten Materialien einmal genauer in den Blick genommen werden. Über die Materialität der Architektur und Ausstattung hinaus wird sich den nicht sichtbaren Details im Dom genähert. Eng damit verbunden stellen sich Fragen der Erhaltung und Restaurierung.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, den Kölner Dom an diesem Tag auf eine andere Weise kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 18. September 2018

9.45 Uhr Treffpunkt vor dem Domforum in Köln

Aus den Tiefen der Erde

Über 40 verschiedene Gesteinsarten wurden seit dem Mittelalter bis heute am Kölner Dom verbaut. Die unterschiedlichen Färbungen der Gesteine sowie die sinnlich erfassbare Struktur ihrer Oberfläche gibt Auskunft über ihre Herkunft sowie die bauzeitliche Verwendung. Besonders kostbare Objekte wie die Liegefiguren der Kölner Erzbischöfe wurden teils in Bronze, teils in römischerzeitlich importiertem Marmor gestaltet.

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Consilium

Materialisiertes Licht

Bei der mittelalterlichen Glasmalerei wird es ganz deutlich: Die Absicht, eine Architektur aus Licht zu schaffen, konnte nur mittels farbigem Glas realisiert werden. Quarzsand, Pottasche und diverse Metalloxide lassen die Wände des Doms als Abbild des Himmels strahlen. Für die nach dem Vorbild der Lichtwände gestalteten hochgotischen Wand- und Tafelgemälde wurden unterschiedlich wertvolle mineralische Pigmente verwendet.

Dem Boden entwachsen

Ein großer Teil der Ausstattung des Doms wurde aus Holz gefertigt. Die Dendrochronologie liefert erstaunliche Ergebnisse für die Datierung

Hinweise

einzelner Bildwerke und damit für ihren kunst- und geistesgeschichtlichen Wert. Erst die fachgerechte Verarbeitung und Montage von Hölzern und darüber hinaus die Kooperation von Zimmerleuten, Schreibern, Malern, Fassmalern, Kunstschmiedern oder Vergoldern ergab die Möglichkeit, beeindruckende Werke wie den Claren- oder den Agilolphusaltar zu schaffen.

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung am Kölner Dom

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung „**Stein, Holz und Glas**“ beträgt 85,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises. Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Gottesburgen

Sakralbauten von Gottfried Böhm

30. Oktober 2018 (Di.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein



Stand: 11. Juni 2018